

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 94 (2014)  
**Heft:** 1018

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

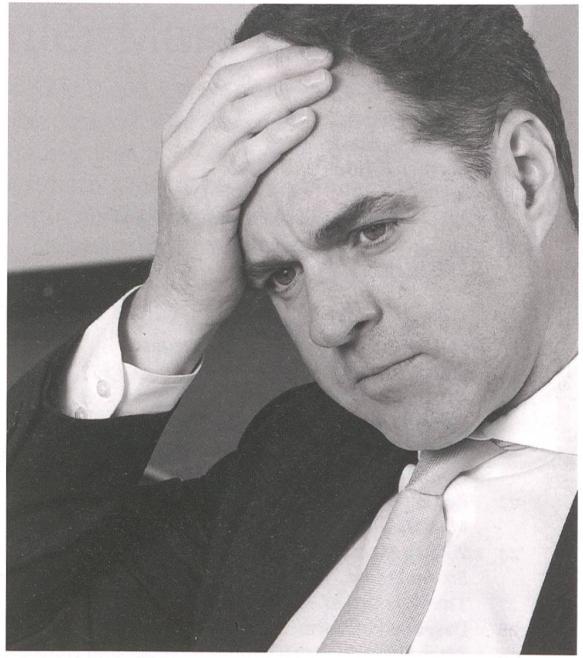
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wer ist «wir»?



# 68

Wenige sind sich bewusst,  
mit wie viel Glück  
die moderne Schweiz  
entstand.

Thomas Zaugg



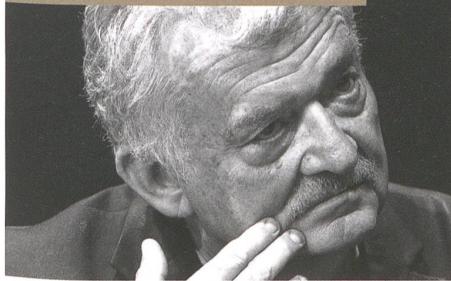
# 12

Sto.

Ich bin fast wie  
besessen davon,  
jedes Wort selbst  
zu schreiben.

Niall Ferguson

Hans Ulrich Gumbrecht



# 28

Der Sport ermöglicht  
Partizipation am  
Schicksal ohne Leiden  
am Schicksal.

Durs Grünbein



# 82

Die Profession  
des Dichters  
als Dichter wird immer  
bedeutungsloser.

Doris Leuthard



# 40

Die Schweiz war,  
ist und wird  
nie energieautark  
sein.

Doris Leuthard, photographiert von Paul Ronga.

## Inhalt

## Anstossen

- 7 Publizisten und Unternehmer I  
*René Scheu*  
8 «Populismus»  
*Cora Stephan*  
8 Unglaubenszweifel  
*Gottlieb F. Höpli*  
9 Analyse  
*Niko Stoifberg und Christina Baeriswyl*  
11 Spasspartei im Spassparlament  
*Christian P. Hoffmann*

## Weiterdenken

- 12 Am Rande des Chaos  
*Florian Rittmeyer trifft Niall Ferguson*  
18 Eine Frage des Zeitgeistes?  
19 Arkadien und Robotien  
*Konrad Hummler*  
22 «Das ist skandalös»  
*Gunnar Heinsohn*  
23 Zur Lage des Erbens  
*Markus Fäh und Andreas Oertli*  
24 Piketty zerflicken  
*Simon Ingold*  
27 The New Yorker – Direktimport  
28 Dasein ist In-Form-Sein  
*Peter Sloterdijk trifft Gunter Gebauer und Hans Ulrich Gumbrecht*  
39 Betroffenheit ist nicht genug  
*Ulrich Zwygart*  
39 Wilhelm Tells Weltreise  
*Nicola Forster*  
40 «Die Schweiz wird nie energieautark sein»  
*René Scheu korrespondiert mit Bundesrätin Doris Leuthard*  
41 Frau Lorieuthard  
*Claudia Mäder*  
42 Rede gegen die Weltretter  
*Peter Ruch*  
45 Welche Anreize können Staaten zum Sparen bewegen?  
*Tomáš Sedláček*  
45 Kein Recht auf Vergessen  
*Mirjam B. Teitler*  
46 Lasst sie dampfen!  
*Matt Ridley*  
50 Wo ist die liberale Erzählung der Schweiz?  
*Andreas Müller*

## Vertiefen

- 51 Wer ist «wir»?  
Über den Zusammenhalt in der modernen Eidgenossenschaft  
54 1\_Frischekur für die Volksseele  
*Georg Kohler*  
62 2\_Seid sportlich!  
*Philipp Gut*  
68 3\_Ich erinnere uns  
*Thomas Zaugg*  
74 4\_Volksbefragung  
*Michael Stauffer*

48 Splitter aus der Redaktion

## Erzählen

- 80 Freihändig  
*Bera Hofer*  
81 Redefreiheit  
*Wolfgang Sofsky*  
82 Ein Ort, ein Garten, etwas Zeit  
*Michael Wiederstein trifft Durs Grünbein*  
90 Wachs-Tum und Freiheit  
*Nadine Wietlisbach trifft Loredana Sperini*  
93 Bilder vom heiligen Bill  
*Christian Saehrendt*  
96 Nacht des Monats mit dem Grasshopper Rugby Club Zürich  
*Serena Jung*  
98 Vorschau & Impressum

94 Essenzen aus dem Magazin

## Ein Glücksfall?

# W

ie fühlt und fiebert die Schweiz im Sommer 2014, nach der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative? Bleibt die Confoederatio Helvetica zuverlässig ein Spezial-, ein Sonder-, ja eigentlich ein Glücksfall? Oder doch eher ein Fall aus der Zeit? Vier Autoren, die unterschiedlicher nicht sein könnten, geben Antworten auf die Frage, wie es um den Zusammenhalt der modernen Eidgenossenschaft bestellt sei. Lesen Sie die Beiträge von Philipp Gut, Georg Kohler, Michael Stauffer und Thomas Zaugg im Dossier ab S. 51. Und merken Sie sich schon jetzt den 17. September vor. Dannzumal werden wir den Diskurs zusammen mit den Autoren und Ihnen, liebe Leser, in einer öffentlichen Veranstaltung vertiefen.

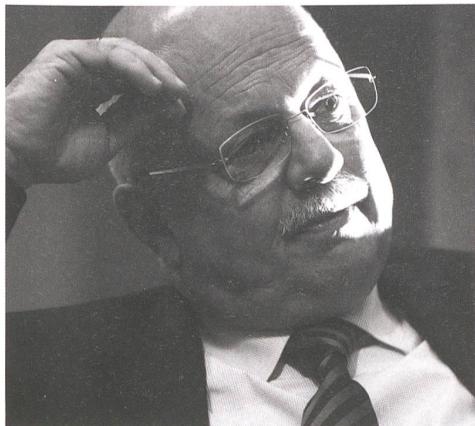
Mein Dank gilt schon jetzt Hubertus Schmid, Präsident der Fredy & Regula Lienhard-Stiftung, für die vielen Anregungen zu unserem Schwerpunkt.

Wir begleiten den Philosophen Peter Sloterdijk zuweilen auf seinen Reisen, so auch kürzlich. Und wir stellten fest: Vor öffentlichen Auftritten bringt er sich jeweils in Form, indem er mit dem Velo den nächstbesten Hügel erklimmt. «Dasein ist In-Form-Sein», meint Sloterdijk. Und gleicht seinen Trainingsplan mit den Denkathletenkollegen Gunter Gebauer und Hans Ulrich Gumbrecht im grossen Gespräch ab. Mehr ab S. 28.

Der französische Ökonom Thomas Piketty ist derzeit in aller Munde. Auch wir haben uns seiner angenommen – um ihn in einem kleinen Schwerpunkt sanft zu zerlegen. Mehr von Gunnar Heinsohn, Konrad Hummler und Simon Ingold ab S. 18.

Sommerzeit ist Lesezeit: anregende Lektüre!

René Scheu,  
Herausgeber & Chefredaktor



## Wenn Hummeler Marx liest

Die Werke von Friedrich August von Hayek hat Ex-Bankier und Publizist **Konrad Hummeler** en détail gelesen, aber jene von Karl Marx, dem Autor des mehrbändigen «Kapitals» und einem der folgenreichsten philosophierenden Ökonomen der letzten 200 Jahre? Hätte er sie studiert gehabt, wäre ihm **Thomas Piketty** ebenso umfangreicher wie yieldiskutierter Bestseller «Capital in the 21st Century» anfänglich nicht wie ein Buch mit sieben Siegeln erschienen. Hummeler holte die Marx-Lektüre nach und erkannte: da entsteht, getarnt mit viel Zahlenmaterial, gerade eine neue Pseudoreligion. Mehr zur ihren Dogmen ab **S. 19**.

## Klinik unter Palmen

Die magnetische Anomalie bei Ascona (oder das Angebot, ein paar Nächte im 5-Sterne-Haus am See zu nächtigen?) lockte kürzlich wieder viele Schriftsteller und Journalisten zu den «Eventi letterari» auf den Monte Verità. Um «Utopien und Dämonen» sollte es gehen – einige plauderten aber lieber von «Schneemenschen im Engadin» oder Schreibblockaden. Fast hätten wir im Ärger über dauernde Abschweifungen den Termin mit **Durs Grünbein** abgesagt. Zum Glück entschieden wir uns um, denn die Spannung des Gesprächs liess den Dichter schliesslich fast den eigenen Auftritt verpassen. Mehr ab **S. 82**.

## Energieschübe

Während zwei Tagen rannte **Niall Ferguson** von einem Termin zum nächsten. Kein Wunder. Für Auftritte des Historikers werden Gagen bezahlt, die jenen von Rockstars gleichen. Als Ferguson den Raum betritt, wirkt er erschöpft. Spätestens als Led Zeppelin zum Thema wird, ist jede Müdigkeit verflogen. Mehr zu süd- und afroafrikanischen Klängen lesen Sie ab **S. 12**.

## Höllenreiter Gumbrecht

Selbst treibt er keinen Sport, Gott bewahre. **Hans Ulrich Gumbrechts** Spezialdisziplin ist das Denken. Der Romanist der Stanford University weiss (fast) alles über Fussball, er zitiert stante pede die Aufstellungen aller Teams an der WM 1934. Oder 1950. Und natürlich 1954. Ein Gespräch mit Gumbrecht ist ein Höllenritt aus Zahlen, Fakten, Anekdoten. Lernen Sie ihn ab **S. 28** kennen, er wird künftig für uns in die Tasten greifen.

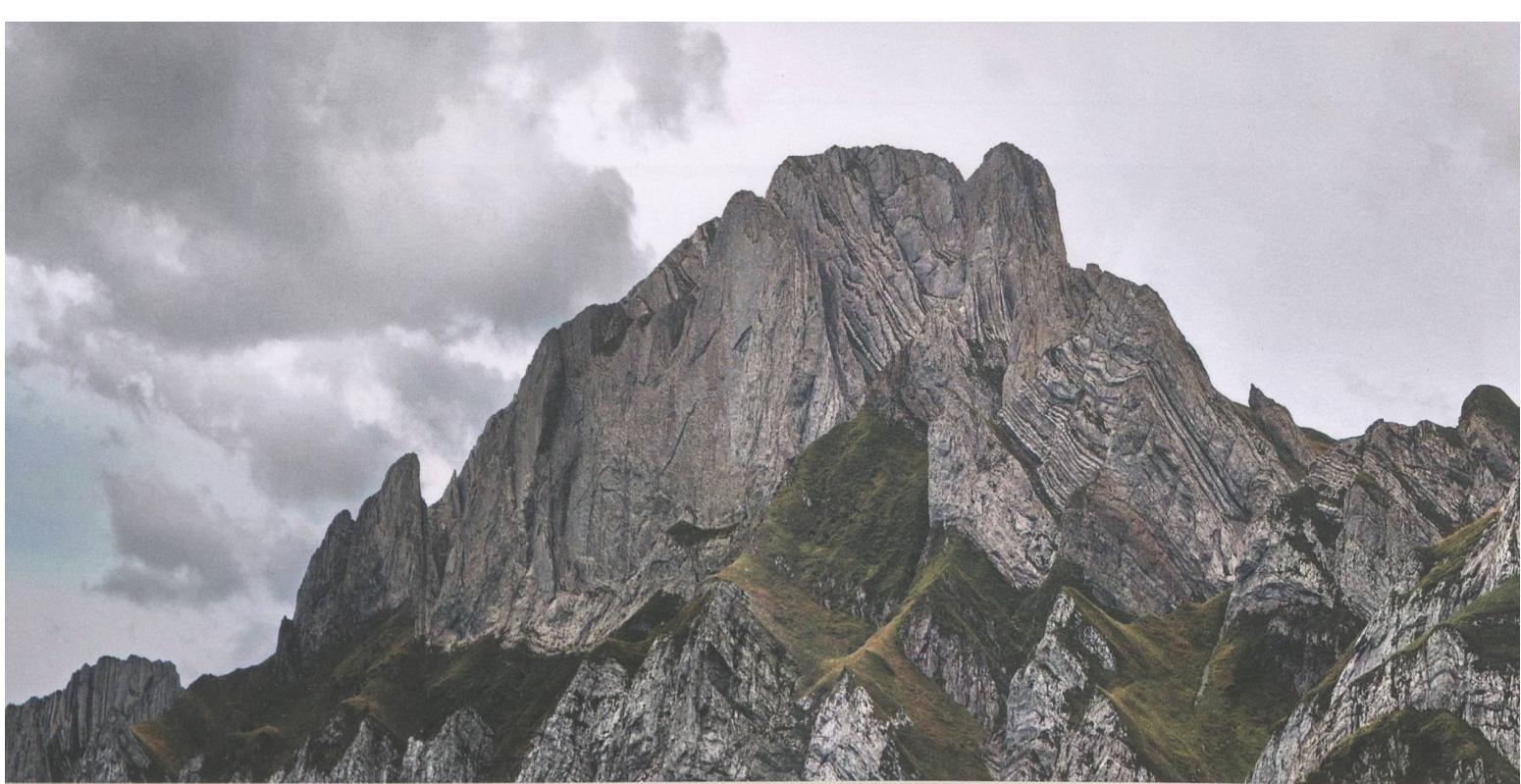
Titelbild: Neufrankengasse, 8004 Zürich, photographiert von Philipp Baer.

## Ridleys Rauchzeichen

Der britische Zoologe **Matt Ridley** ist ein Tausendsassa. In der April-Ausgabe erklärte er, warum Affen materielle Ungleichheit genauer einschätzen können als Menschen. Nun zeigt er, weshalb die E-Zigarette die Gesundheitskosten massiv senken wird. Raucher und Nichtraucher können sich davon ab **S. 46** überzeugen lassen.

# Wer ist «wir»?

Ein Dossier unter Kollektivismusverdacht! Denn meist, wenn öffentlich vom «Wir» die Rede ist, darf bei jedem ungefragten «Ich» durchaus eine gesunde Portion Skepsis aufkommen. Noch grösser sollte diese Portion aber sein, wenn mal wieder von der «Willensnation Schweiz» die Rede ist. Denn: wird aus dem DU eines Tessiners, dem DU eines Romands, dem DU eines Bündners und dem ICH eines Deutschschweizers damit grad quasiamtisch ein «WIR»? Wir, hier in der Redaktion, haben da unsere Zweifel. Ob die 4 Zeitgenossen, denen wir den Auftrag gaben, sich über das «Wir» jenseits der Redaktion Gedanken zu machen, sie zerstreuen können? Mehr ab **S. 51**.



# Wir denken in Szenarien, um Ihr Vermögen zu schützen.

---

In politisch und wirtschaftlich unberechenbaren Zeiten ist es wichtiger denn je, den Blick in die Zukunft zu richten.

Erfahren Sie mehr über die von uns entwickelten Szenarien unter **[www.notenstein.ch/szenarien](http://www.notenstein.ch/szenarien)**



---

**NOTENSTEIN**  
PRIVATBANK